



Mit viel Herzblut plant und baut Martin Omlin alternative Wärmepumpensysteme, die das Haus zuverlässig mit Warmwasser und Heizenergie versorgen – nahezu geräuschlos.

Omlin Energiesysteme AG – Heizungssanierung unter besonderen Umständen

Die Omlin-Heizung weckt ein neues Lebensgefühl

Seit der Sanierung ihrer Heizung lebt Familie Müller gelassener und zufriedener in ihrem Einfamilienhaus. Statt eines lärmigen Heizsystems mit Ölbrenner und Warmluftkanälen versorgt nun eine moderne, praktisch geräuschlose Wärmepumpe das Haus mit Warmwasser und Heizenergie. Geplant und gebaut wurde die Anlage von der Firma Omlin Energiesysteme AG.

Die Müllers in Birsfelden haben ein neues Lebensgefühl entdeckt. Wenn sie nach Hause kommen, ist es stets wohliger warm in ihrem Einfamilienhaus – ohne dass sie etwas dafür tun müssen. «Daran musste ich mich erst gewöhnen», sagt Frau Müller mit einem Schmunzeln auf den Lippen. Früher hatten sie – vor allem bei längeren Abwesenheiten – die Heizung abgeschaltet. Als sie nach Hause kamen und die Heizung wieder in Betrieb nahmen, wurde es nie richtig warm im Haus.

Die alte Heizung lief mit Öl. Ein Brenner hat warme Luft produziert, die in Kanälen durchs Haus geführt wurde. Im Haus mit Baujahr 1957 gab es keine Radiatoren. Herr Müller ertappt sich noch heute dabei, wie er sich beim Heimkommen aus lauter Gewohnheit an die Wand beim Eingang zur Küche lehnt und lauscht, ob die Heizung läuft.

Dieser Stress gehört der Vergangenheit an. «Heute hören wir kaum noch etwas von

der Heizung. Und es ist genügend warm, obwohl die Heizkörper nur lauwarm sind», freut sich Herr Müller. «Der zentrale Raumfühler mit direktem Raumeinfluss sorgt dafür, dass immer genau die Temperatur herrscht, die wir wünschen.»

Als die Müllers die alte Heizung ersetzen mussten, haben sie sich ziemliche Sorgen gemacht. Welche Lösung kommt für uns in Frage? Wo kommen die Radiatoren hin? Müssen wir die alten Warmluftrohre herausreißen und das halbe Haus umbauen? «Weisst Du was, ich gehe mal zur Firma Omlin Energiesysteme AG hinüber an die Salinenstrasse. Mal schauen, was die meinen», sagte Herr Müller zu seiner Frau.

Von Anfang an überzeugt

Die Fachleute der Firma Omlin Energiesysteme AG haben Herrn Müller von Anfang überzeugt – vor allem wegen der professionellen und individuellen Beratung: «Die kennen sich mit alternativen Energie-

systemen bestens aus! Da bleibt nichts unbeantwortet.» Ein paar Tage nach dem ersten Augenschein kam Martin Omlin, der Mitinhaber der Firma, mit der Offerte höchstpersönlich vorbei. Und so begann eine erspriessliche gegenseitige Zusammenarbeit, die ihresgleichen sucht. «Das Projekt ist im stetigen Austausch mit den Hauseigentümern entstanden und auch deshalb so gut gelungen», sagt Heizungsfachmann Martin Omlin, der die Firma mit seiner Frau Cornelia führt. Das grosse Fachwissen und die jahrelange Erfahrung der Firma Omlin Energiesysteme AG waren natürlich eminent wichtig: Ebenso entscheidend für die perfekte Lösung waren die Vorschläge, Wünsche und Anregungen der Hauseigentümer.

Im gemeinsamen Dialog wurde entschieden, eine äusserst effiziente Wärmepumpe mit Aussengerät zu installieren. «Im Sommer produziert das Gerät aus einem Teil Luft bis zu fünf Teile Wärme. Im Winter be-

Eine weitere Bestätigung, dass die Müllers im Besitz eines top geplanten und gebauten alternativen Energiesystems sind, folgte bei der Nachkontrolle durch den Wärmepumpenservice-techniker. Nach Abschluss seiner Kontrolle fragte er höflich, ob er Fotos von der Anlage schiessen dürfte, da er so etwas top Professionelles noch nie gesehen habe. Anscheinend arbeitet dieser Service-techniker noch nicht lange bei dieser Firma. Sonst wäre er sich diese Qualität aus dem Hause Omlin gewohnt.

trägt das Verhältnis eins bis zu dreieinhalb», erklärt Omlin. An die Wärmepumpe sind ein Boiler und ein Warmwasserspeicher angeschlossen. So weit, so einfach.

Etwas komplizierter ist es, die richtige Kommunikation zwischen den Geräten herzustellen. Dafür hat die Firma Omlin Energiesysteme AG ein innovatives, individuell auf die Familie Müller abgestimmtes Betriebsmanagement eingebaut. Die Raumfühler erklären der Heizung, es sei warm genug, sie müsse kein warmes Wasser mehr zu den Radiatoren schicken. Als Folge davon schaltet sich die Wärmepumpe tagsüber oder in der Nacht aus – vor allem, wenn im Boiler und im Energiepufferspeicher noch genug Energie vorhanden sind.

Die Rolle der Radiatoren

Im Zusammenspiel des ganzen Orchesters sind auch die Radiatoren ein wichtiges Instrument. Martin Omlin erklärt: «Wichtig ist vor allem die Dimension der Radiatoren. Sie wurden so ausgelegt, dass der konventionelle Energieaufwand möglichst tief ist.» Die Radiatoren wurden auf Mass hergestellt und die Fühler bewusst zuunterst montiert, um die Temperatur möglichst genau messen zu können. Bei der Frage, wohin die Radiatoren kommen, durften die Hauseigentümer ihre Meinung einbringen. Ebenso mitgeredet haben sie bei der Farbe. «Im Gang wirkt der roh lackierte Radiator viel schöner», zeigt uns Herr Müller stolz das Schmuckstück.

Auch für Frau Müller sind kleine Details sehr wichtig: So hat sie gestaunt, wie die Omlin Energiesysteme AG die neue Steig-

Erst bei näherer Betrachtung sieht man, dass das frei hängende Schmuckstück an der Decke befestigt ist. Roh lackierte Radiatoren werden vermehrt nachgefragt. Fotos: Rolf Zenklusen



Der Radiator endet mit der Treppe auf den Millimeter genau. Das ist ein weiterer Beweis für die bis ins letzte Detail geplanten Energiesysteme aus dem Hause Omlin.

leitung geschickt hinter dem Küchenschrank hindurchgeführt hat. Und wie die neuen Steigleitungen teilweise in den alten Warmluftrohren versorgt wurden. «Alle Arbeiten waren in zehn Tagen erledigt – eine Meisterleistung», sagen die Müllers, die in Wirklichkeit anders heissen.

Ein schwingungsdämpfender Sockel

Als Tüpfelchen auf dem i sieht Frau Müller den schwingungsdämpfenden Sockel unter der Wärmepumpe. Damit sind nun auch die geringen Schwingungen, die das Gerät erzeugt, verschwunden. «Ich höre nichts mehr von der Heizung», lobt Frau Müller.

Nicht zuletzt sparen die Müllers viel Geld, seit sie die neue Lösung haben. Die alte Heizung hat pro Jahr rund 1500 Liter Heizöl verbraucht. Dazu kam der Strom

für die Warmwasserversorgung plus Unterhaltskosten. «Mit der neuen Wärmepumpe kosten Heizung und Warmwasser rund 600 bis 700 Franken pro Jahr», erklärt Martin Omlin. Mit diesem vielversprechenden Blick aufs Portemonnaie können die Müllers ihr neues Lebensgefühl noch besser auskosten. zen. ■



Omlin Energiesysteme AG
Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden
Tel. 061 378 85 00 ■ www.omlin.com